

# Pforzheim 2014

## Faschismus ist keine „Meinung“ sondern ein Verbrechen!



Eine Blutspur zog sich fast zehn Jahre lang durch Deutschland. Migranten wurden gezielt hingerichtet. Die Morde schrien nach rassistischen Motiven. Aber die Polizei ermittelt gegen die Opfer und ihre Angehörigen. Die Medien sprachen unisono von „Döner Morden“. Rassistische Morde wurden so zu einem Instrument verschärfter rassistischer Hetze gegen MigrantInnen. Die mordend durchs Land ziehende Terrortruppe war fest im Umkreis der NPD eingebunden und verflochten mit der gesamten Nazi-Bewegung. Sie erhielt logistische Unterstützung vom Verfassungsschutz und seinen Mannen, die laut Verfahren zum gescheiterten NPD-Verbotsantrag ca. ein Drittel der NPD-Leitungskader stellen.

### **Faschisierung geht vom BRD-Staat aus! Nazis sind Vortrupp!**

Deutschland ist ein Land, in dem rassistische brutale Überfälle und faschistische Morde an der Tagesordnung sind. Nach der Einverleibung der DDR (1990) und dem Anschwellen des deutschen Nationalismus ermordeten Nazis 184 Menschen. Das Bundeskriminalamt geht sogar davon aus, dass 849 Menschen Opfer von Angriffen von Nazis sein könnten. Das ist die Bilanz eines Staates, der sich nicht den Nazis entgegenstellt, sondern selbst mit diesen Strukturen verwoben ist und sie für sich nutzt.

#### **Der Staat hält, solange es geht, seine schützende Hand über die Nazis!**

Auf der gleichen Linie liegt die Haltung der staatlichen Behörden zu den Pforzheimer Naziaufmärschen. Diese werden durch tausende Polizisten geschützt. Dem gegenüber wurden AntifaschistInnen, die sich den Naziaufmärschen erfolgreich entgegenstellten, verprügelt und festgenommen. Der deutsche Staat kriminalisiert die linke antifaschistische Bewegung. Nazis lässt er weitgehend gewähren. Es geht schon nicht mehr um „Wehret den Anfängen“. Wir sind schon mitten drin.

### **Innere Faschisierung: Gefahrenggebiet:**

Weite Bereiche Hamburgs befanden sich über mehrere Tage im polizeilichen Ausnahmezustand. Für die werktätige Bevölkerung, die sich in diesem Bereich aufhielt oder dort lebt, bedeutete dies Schikane und Terror: Tausende Menschen unter Generalverdacht, demokratische Rechte wurden außer Kraft gesetzt, willkürliche Personenkontrollen, Aufenthaltsverbote und Platzverweise.

Die GroKo (Grosse Koalition) hat hier gezeigt, wozu sie fähig ist und auf was wir uns in nächster Zeit einstellen müssen. Es genügt eine falsche Mitteilung über einen Angriff auf eine Polizeiwache und die Medien verbreiten im Einklang mit der GroKo eine Hysterie über „Linken Extremismus“. Sie bereiten sich auf eine mögliche Radikalisierung der Bevölkerung vor, und sie zeigen, dass sie jede Form von Widerstand mit Gewalt unterdrücken wollen. Im Grunde geht es in Hamburg um den Kampf für Freiräume und um akute Wohnungsnot, um den Kampf für soziale Gerechtigkeit, um Bleiberecht für Flüchtlinge. Hamburg ist nun ein willkommenes Anlass – unter dem Vorwand der zahlreichen Proteste – die innere Faschisierung voran zu treiben. In Zukunft sollen Gefahrenggebiete, Kontrollen, Ausnahmezustand und Kriegsrecht zur deutschen Normalität gehören. Wir müssen uns bewusst werden, was auf uns zukommt. Die total überzogene Gewalt gegen AntifaschistInnen, Revolutionäre und Demokraten während der Widerstandsaktionen gegen die Nazis in Göppingen im Oktober letzten Jahres soll zeigen: Widerstand ist zwecklos.

**Lassen wir uns weder einschüchtern noch entmutigen.** Der Kampf für eine menschenwürdige Welt, in der die Ausbeutung von Mensch und Natur durch den Menschen abgeschafft wird, ist gerecht. Sozialismus oder Barbarei! Das ist unsere Losung!

### **Geschichtsfälscher, Staat und Nazis Hand in Hand**

In Pforzheim ist der 23. Februar von bürgerlichen Politikern und Medien zum „Trauertag für die deutschen Opfer“ stilisiert worden. Durch „Bombenterror“ seien Zehntausende Opfer zu beklagen. Der gerechte antifaschistische Krieg der Anti-Hitlerkoalition wird auf eine Stufe mit der Nazi-Kriegsbarbarei gestellt. Selbst deutsche Täter werden noch zu Opfern gemacht. 2005 veranstaltete die Stadt eine Lichterkette zum Gedenken an die Bombardierung, an der sich über 5.000 Menschen beteiligten. Die Gründe für die Bombardierung, die Rüstungsindustrie Pforzheims, spielte bei diesen Gedenken keine Rolle. Besonders krass ist die Gleichstellung der Stadt Pforzheim mit ihrer baskischen

Partnerstadt Guernica. Guernica wurde von der Legion Condor der deutschen Luftwaffe niedergebombt, während in Pforzheim die Bomben für die Kriege der Nazis hergestellt wurden. Die Pforzheimer Regierung kennt keine Nazi-Täter, sondern nur Opfer. Das ist Geschichtsverdrehung.

Die Nazis greifen das geschickt auf und machen daraus den „Bombenholocaust“. Mit solchen Begriffen und Relativierungen wird die Bombardierung Pforzheims z.B. mit der barbarischen, industriell-organisierten Vernichtung von sechs Millionen europäischer JüdInnen gleichgesetzt. Sie verschweigen die Überfälle Nazideutschlands auf andere Staaten und die Tatsache, dass ein Großteil der deutschen Bevölkerung lange Zeit von der Ausplünderung der Nachbarländer profitierte. Dies ermöglicht den Nazis, sich indirekt positiv auf den Nationalsozialismus zu beziehen und ihn wieder gesellschaftsfähig zu machen! Das ist nichts als Lüge. Die Bombardierung Pforzheims ist Ergebnis der Weltmachtspolitik der Hitler-Diktatur. Sie hat einen Weltkrieg um Weltherrschaft vom Zaun gebrochen, und Pforzheim zu einem Rüstungsstandort ausgebaut. Die Bombardierung war ein gerechter Kriegsakt gegen Hitler-Deutschland! Für die heutigen Nazis, ist Pforzheim ein Mittel zum Zweck, um an den existierenden Rassismus und Nationalismus in der Mitte der Gesellschaft, für die eigene Stärkung, anzudocken. Die Nazis haben kein Recht in Pforzheim, oder irgendwo zu demonstrieren! Sie sind Vertreter einer menschenfeindlichen Ideologie, eines Verbrechens! Vermächtnis für unseren Kampf heute! Hauptverantwortlich für Hitler-Nazi-Herrschaft, Völkermord und Weltkrieg war die deutsche Bourgeoisie, der deutsche Imperialismus.

## **No Pasaran! Sie kommen nicht durch!**

Für den 23. Februar ist die nächste faschistische Fackel-Mahnwache staatlich abgesegnet. Aber sie werden nicht durchkommen! **No Pasaran! - wenn wir Revolutionäre und AntifaschistInnen uns den Nazis entgegenstellen!** Die Polizeiknüppel und Verhaftungen werden einmal mehr zeigen, auf welcher Seite der Staat steht. Ob in Magdeburg, Dortmund, Dresden oder Pforzheim: Der faschistische Sumpf hat fest gefügte organisatorische Strukturen – und rüstet auf. Er greift immer offensiver an, Antifaschisten, Demokraten, Migranten, jüdische Menschen, Homosexuelle, Behinderte und Wohnungslose, alle die nicht ihrem „Deutschen-Bild“ entsprechen.

## **Wenn Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht!**

### **STOPP DEM NAZI AUFMARSCH IN PFORZHEIM!**

Faschisierung – Rassismus – Antisemitismus bekämpfen!

### **UNSERE ALTERNATIVE:**

**FASCHISMUS ANGREIFEN! KAPITALISMUS ZERSCHLAGEN!**

**SOZIALISMUS ERKÄMPFEN!**

## **TROTZ ALLEDDEM!**

Zeitung für den Aufbau der Bolschewistischen Partei in Deutschland

[www.trotzalledem1.tk](http://www.trotzalledem1.tk)

[trotz.alledem@gmx.net](mailto:trotz.alledem@gmx.net)

V.i.S.d.P.: H. König, Kafkastr. 56, 50829 Köln

**FEBRUAR 2014**

